

Änderungsantrag zu Antrag 82-11-09: Änderung der Wahlordnung der Studierendenschaft

Antragsteller:

Kenan Bilen

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die folgenden Änderungen der Wahlordnung der Studierendenschaft beschließen:

Wahlordnung 2025-03-26	Änderung
<p>§ 27 Verteilung der Sitze und Regelung des Nachrückverfahrens</p> <p>(3) Innerhalb der Wahlvorschläge sind die Sitze der darin aufgeführten Bewerbenden in der Reihung aufgrund § 27 Absatz 1 zuzuteilen. Haben mehrere Bewerbende die gleiche Anzahl von Stimmen, entscheidet die Reihenfolge der Benennung der Bewerbenden über die Zuweisung des Sitzes.</p> <p>(4) Die nicht gewählten Bewerbenden eines Wahlvorschlages sind in der Reihenfolge gemäß § 27 Absatz 1 nachrückende Personen für die auf diesen Wahlvorschlag entfallenden Sitze. Ist für einen Wahlvorschlag eine nachrückende Person nicht oder nicht mehr vorhanden, so gilt § 27 Absatz 2 entsprechend.</p> <p>(6) Ein gewähltes Mitglied eines Organs der verfassten Studierendenschaft verliert Ämter und seine*ihre Mandate für diese, solange es im Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses ist. Hiervon ausgenommen sind Ämter in den Wahlorganen oder der Fachschaftsvertretung. Für den frei gewordenen Sitz im Studierendenparlament gilt das Nachrückverfahren gemäß § 27 Absatz 4.</p>	<p>§ 27 Verteilung der Sitze und Regelung des Nachrückverfahrens</p> <p>(3) Innerhalb der Wahlvorschläge sind die Sitze der darin aufgeführten Bewerbenden in der Reihung aufgrund § 26 Absatz 1 zuzuteilen. Haben mehrere Bewerbende die gleiche Anzahl von Stimmen, entscheidet die Reihenfolge der Benennung der Bewerbenden über die Zuweisung des Sitzes.</p> <p>(4) Die nicht gewählten Bewerbenden eines Wahlvorschlages sind in der Reihenfolge gemäß § 26 Absatz 1 nachrückende Personen für die auf diesen Wahlvorschlag entfallenden Sitze. Ist für einen Wahlvorschlag eine nachrückende Person nicht oder nicht mehr vorhanden, so gilt § 27 Absatz 2 Satz 1 entsprechend.</p> <p>(6) Ein gewähltes Mitglied eines Organs der verfassten Studierendenschaft verliert Ämter und seine*ihre Mandate für diese, solange es im Vorstand des Allgemeinen Studierendenausschusses ist. Hiervon ausgenommen sind Ämter in den Wahlorganen oder der Fachschaftsvertretung. Für den frei gewordenen Sitz im Studierendenparlament gilt das Nachrückverfahren gemäß § 27 Absatz 4.</p>

Antragsbegründung:

Die Verweise auf den § 27 Absatz 1 in Absatz 3 und 4 gehen ins Leere, da der Absatz 1 lediglich die Sitzverteilung regelt. Der § 26 Absatz 1 regelt hingegen „die Reihenfolge der einzelnen Bewerber*innen auf jedem Wahlvorschlag aufgrund der Anzahl der Vorzugsstimmen“.

Der Verweis auf den § 26 Absatz 1 erscheint somit sinnvoller.

Weitere Ausführungen und die Beantwortung etwaiger Fragen werden auf der Sitzung erfolgen.